

Mittwoch, 23. Juni 2010, 11.00 Uhr


Lennart Weiss: Zu Raoul Auernheimer

Journalistische Persönlichkeit im Exil. Forschungsseminar

Dr. Lennart Weiss (Stockholm) referiert über seine Studie zu Raoul Auernheimer im Rahmen des von Ao.Univ.Prof. Dr. Fritz Hausjell geleiteten Forschungsseminars zum Rahmenthema „Journalistische Persönlichkeit im Exil“ am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien.

Lennart Weiss: In Wien kann man zwar nicht leben, aber anders wo kann man nicht l e b e n. Kontinuität und Veränderung bei Raoul Auernheimer. Acta Universitatis Upsaliensis. Studia Germanistica Upsaliensia 54 293 S., Uppsala Univ. 2010 (ISBN 978-91-554-7659-5)

Leben und Werk des kaum bekannten österreichischen Schriftstellers und Journalisten Raoul Auernheimer (1876–1948) werden von Lennart Weiss in seiner in Uppsala erschienenen Dissertation vor dem Hintergrund von Auernheimers kulturell produktivem Leben in Wien, seiner Deportation ins KZ Dachau und seines amerikanischen Exils einer ausführlichen Analyse unterzogen. Das gedruckte Bühnenmanuskript „Talent“ (1900), „die Erzählung aus dem vergangenen Wien, Laurenz Hallers Praterfahrt“ aus dem Jahre 1913, der Roman „Das Kapital“ (1923) sowie der unveröffentlichte autobiografische Bericht „Die Zeit im Lager“ aus dem Jahre 1939 werden eingehend analysiert. Raoul Auernheimers Arbeiten als Journalist, Kritiker und Essayist werden in dieser ersten Gesamtdarstellung ebenfalls erstmals ausführlich berücksichtigt.

 **Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft**
Schopenhauerstraße 32, 1180 Wien
Hörsaal 2, 2. Stock